

FH-01-030 Freiheit im Herzen

Antragsteller*in: Volker Beck (Köln KV)

Änderungsantrag zu FH-01

Von Zeile 29 bis 31 einfügen:

den öffentlichen Raum als Ort, in dem sich alle unbefangen und ohne Angst bewegen können. Wir sind überzeugt, dass ein starker, [demokratischer](#) Rechtsstaat gleichzeitig Bedrohungen effektiv abwehren, Grundrechte schützen und unsere Freiheit bewahren kann.

Begründung

Rechtsstaatlichkeit bedeutet, daß die Ausübung staatlicher [Macht](#) nur auf der Grundlage der [Verfassung](#) und von formell und materiell verfassungsmäßig erlassenen Gesetzen mit dem Ziel der Gewährleistung von [Menschenwürde](#), [Freiheit](#), [Gerechtigkeit](#) und [Rechtssicherheit](#) zulässig ist, so der Staatswissenschaftler Klaus Stern. Der Rechtsstaat schützt den Einzelnen vor staatlicher Willkür. Er verpflichtet die staatlichen Behörden, nicht den Einzelnen. Wenn er angegriffen wird, dann durch einen Gesetzgeber, der das faire Verfahren beeinträchtigen und den Rechtsweg beschränken will, nicht durch Terrorist*innen, Rassist*innen und Faschist*innen. Um vom Einzelnen den Respekt der Gesetze einzufordern, braucht man den Rechtsstaat nicht – auch in der Diktatur wird vom Einzelnen der Respekt der Gesetze eingefordert. Wer den Rechtsstaat beliebig bemüht, wie so mancher Konservativer in der Flüchtlingsdebatte, lässt ihn zur leeren Floskel verkommen und entwertet das Konzept. Dieses Spiel sollten wir Grünen nicht mitspielen. Deswegen soll der Begriff an einer Stelle gestrichen und an weiteren Stellen durch den Begriff der Demokratie ergänzt werden.

Unterstützer*innen

Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Jamila Schäfer (München KV); Chiara Tummeley (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); André Moser (Düsseldorf KV); Sergey Lagodinsky (Berlin-Pankow KV); Tino Gaßmann (Unstrut-Hainich KV); Daniel Elfendahl (Potsdam-Mittelmark KV); Irene Mihalic (Gelsenkirchen KV); Frank Jablonski (Köln KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Felix Schmidt (Zweibrücken KV); Claus-Jürgen Dietrich (Anhalt-Bitterfeld KV); Peter Schaar (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Dierk Helmken (Heidelberg KV); Sarah Jermutus (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Stefan Meinke (Köln KV); Svea Bernhöft (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Philipp Evenburg (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Vasili Franco (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Daniela Ehlers (Berlin-Lichtenberg KV); Pascal Striebel (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Sonja von Zons (Gütersloh KV); Theodoros Ioannidis (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Nils Kriegeskorte (Ennepe-Ruhr KV); Renée-Maike Pfuderer (Stuttgart KV)